

AB 3a Jean-Paul Sartre

Absurd – das heißt im philosophischen Sinne: ungereimt, sinnlos, widersinnig, widerspruchsvoll. „Das Absurde entsteht aus der Gegenüberstellung des Menschen, der fragt, und der Welt, die vernunftwidrig schweigt“, schreibt Albert Camus, ebenfalls Existenzialist und Zeitgenosse Sartres. Der Tod ist für Sartre absurd – genauso wie der Versuch, ihn sich vorzustellen. Was bedeutet das?



1. *Der Mensch, der fragt, gegen die Welt, die schweigt – welche Fragen zum Tod sind es, die durch die Welt unbeantwortet bleiben?*
 - a. *Notieren Sie Vorschläge.*
 - b. *Vergleichen Sie Ihre Fragen mit einem Partner. Ergänzen Sie eventuell Ihre Liste.*
 - c. *Wählen Sie gemeinsam eine Frage aus Ihrer Liste aus, die Sie der Klasse präsentieren wollen. Erläutern Sie gemeinsam: In welchen Situationen stellt man sich diese Frage? Warum und inwiefern schweigt die Welt dazu? Inwiefern ist dieses Schweigen vernunftwidrig und macht die Frage beziehungsweise den Tod dadurch absurd?*